

## **N i e d e r s c h r i f t**

**der öffentlichen/nichtöffentlichen Sitzung des Sozial-, Gesundheits-  
und Gleichstellungsausschusses am 21.02.2008**

***öffentlich***

---

**Ort:** Stadthaus, Wappensaal, Marktplatz 2, 06100 Halle  
(Saale)

**Zeit:** 16:40 Uhr bis 18:40 Uhr

**Anwesenheit:** siehe Teilnehmerverzeichnis

### **Anwesend sind:**

Herr Andreas Nowotny		Vertretung für Herrn Wolfgang Kupke
Herr Dr. Erwin Bartsch	DIE LINKE.	
Frau Ute Haupt	DIE LINKE.	
Herr Dr. Mohamed Yousif	DIE LINKE.	
Herr Dr. Justus Brockmann	SPD	
Frau Hanna Haupt	SPD	
Herr Dr. Hans-Dieter Wöllenweber	FDP	Vertretung für Herrn Manfred Schuster
Herr Norwin Dorn	Seniorenvertretung	
Herr Denis Häder	WIR. FÜR HALLE.	
Frau Sabine Wolff	NEUES FORUM	
Herr Manfred Czock	SKE	
Herr Frank-Detlef Grasse	SKE	
Herr Hans-Jürgen Krause	SKE	
Frau Katja Pähle	SKE	
Frau Annerose Runde	SKE	
Frau Petra Tomczyk-Radji	SKE	
Herr Sven Weise	Freie Träger	
Herr Dr. Toralf Fischer	Verw	
Herr Dr. Hans-Jochen Marquardt	BG	
Frau Dorit Schmidt	Verw	
Herr Bernd Werner	Verw	
Herr Hans-Günter Schneller	Verw	
Frau Susanne Wildner	Verw	
Frau Christel Günther	Verw	
Herr Dr. Eberhard Wilhelms	Verw	
Frau Annerose Winter	Verw	
Herr Christian Heine	Verw	
Frau Jasmin Chaghouri	Verw	

### **Gäste**

Frau Dr. Radig	ARGE SGB II GmbH
Frau Voigt	Selbsthilfekontaktstelle

### **Entschuldigt fehlen:**

Herr Dr. Holger Heinrich	CDU	
Herr Wolfgang Kupke	CDU	vertreten durch Herrn Andreas Nowotny
Frau Dr. Regine Stark	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	
Herr Manfred Schuster	WG-VS 90 e. V. Halle	Vertreten durch Herrn Dr. Hans-Dieter Wöllenweber
Frau Anja Hunger	SKE	
Frau Petra Schneutzer	Verw	

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Genehmigung der Niederschrift vom 24.1.2008
4. Vorlagen
5. Anträge von Fraktionen und Stadträten
6. Anfragen von Stadträten und sachkundigen Einwohnern
7. Beantwortung von Anfragen
8. Anregungen
9. Mitteilungen
  - 9.1. Bericht zum Sachstand ehemaliges Hörgeschädigtenzentrum (HGZ), Gellertstraße -  
Berichterstattung: Herr Dr. Fischer und Eigenbetrieb ZGM
  - 9.2. Bericht zum Gesunde-Städte-Projekt und der Arbeit der Kontaktstelle für  
Selbsthilfegruppen
  - 9.3. Aktueller Sachstand zur Umsetzung des SGB II
  - 9.4. Information der Gleichstellungsbeauftragten Frau Wildner zur Aktion zum Internationalen  
Frauentag
  - 9.5. Information der Gleichstellungsbeauftragten Frau Wildner zu einer Ausstellungseröffnung  
des Fachbereiches 39 am 03.03.2008

#### **zu 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit**

Die Ausschussvorsitzende begrüßt die Mitglieder und Gäste des Sozial-, Gesundheits- und Gleichstellungsausschusses und stellt die Ordnungsmäßigkeit der Einladung und die Beschlussfähigkeit fest. Außerdem begrüßt sie Herrn Andreas Nowotny. Er ist als Nachfolger für Herrn Godenrath vorgesehen, jedoch noch nicht gewählt und nimmt an der heutigen Sitzung in Vertretung von Herrn Kupke teil.

#### **zu 2 Feststellung der Tagesordnung**

Die Tagesordnung wird bestätigt.

#### **zu 3 Genehmigung der Niederschrift vom 24.1.2008**

Die Niederschrift vom 24.1.2008 wird bestätigt.

#### **zu 4 Vorlagen**

Keine

## **zu 5 Anträge von Fraktionen und Stadträten**

keine

## **zu 6 Anfragen von Stadträten und sachkundigen Einwohnern**

Die Ausschussvorsitzende hat vor der Sitzung der BMA eine Anfrage bekannt gegeben, damit sie heute in der Sitzung beantwortet werden kann. Sie möchte Auskünfte zum Stand des Verkaufs des Psychiatrischen Krankenhauses. Dazu erteilt sie Herrn Heine von der BMA das Wort.

Herr Heine informiert anhand von drei Folien über den Sachstand zum Verkauf des Krankenhauses. Er erläutert die umfangreichen Vorbereitungen, die große Anzahl von Anlagen, die erstellt werden mussten sowie die Unterschiede zum Verkauf des Krankenhauses Martha Maria. Die drei Folien sind in der Sitzung verteilt worden und werden außerdem dem Protokoll beigelegt.

Die Ausschussvorsitzende fragt nach dem Zeitplan des Verkaufs. Herr Heine erläutert, dass es noch eine Reihe von Unwegbarkeiten gibt, deshalb stehe ein konkreter Termin des Verkaufs noch nicht fest, es gibt nur einen groben Ablaufplan. Nach der Vertraulichkeitserklärung der Bieter erhalten diese erst die genauen Informationen, es können Vor-Ort-Einsichtnahmen gemacht werden usw. Zum Schluss wird über den Vergabeausschuss eine Rangfolge erarbeitet. Der Verkauf wird noch in diesem Jahr abgeschlossen sein.

Die Ausschussvorsitzende bedankt sich für die Ausführungen.

Herr Weise fragt nach dem Abschluss von Interessenbekundungen. Herr Heine sagt, dass Interessenbekundungen noch eingehen können.

Frau Runde hätte gern Auskunft zum Deutschunterricht für Migranten. Gibt es Zuweisungen zu bestimmten Trägern oder können die Migranten selbst aussuchen, wo sie den Unterricht nehmen?

Die Beantwortung durch Frau Schneutzer ist der Anlage zum Protokoll zu entnehmen.

Die Ausschussvorsitzende fragt nach den Problemen (Alkohol) mit Mietern in der Prätoriusstraße. Herr Schneller informiert, dass es in der Stadt Halle mehrere Häuser gibt, die mehr als andere mit Mietern mit Alkoholproblemen belegt sind. Das Problem mit den Mietern in der Prätoriusstraße ist bekannt, wer dort aber einzieht, darauf haben wir keinen Einfluss. Unsere Übergangswohnungen werden immer betreut.

## **zu 7 Beantwortung von Anfragen**

keine

## **zu 8 Anregungen**

Frau Wolff bittet erneut darum, die schriftlichen Unterlagen aus den Sitzungen in die Fraktionen zu geben.

## **zu 9        Mitteilungen**

### **zu 9.1      Bericht zum Sachstand ehemaliges Hörgeschädigtenzentrum (HGZ), Gellertstraße - Berichterstattung: Herr Dr. Fischer und Eigenbetrieb ZGM**

Die Ausschussvorsitzende teilt mit, dass sie einen Brief von Herrn Hauf erhalten hat und bittet Herrn Dr. Fischer um Informationen zum Sachstand.

Herr Dr. Fischer teilt mit, dass das ZGM heute nicht vertreten ist und informiert darüber, dass alle Nutzer und Mieter des HGZ vom ZGM angeschrieben wurden und ein Angebot zur Miete Am Kinderdorf mit 4 €/m<sup>2</sup> Grundmiete plus 2,50 €/m<sup>2</sup> Betriebskosten gemacht wurde.

Herr Häder fragt, ab wann die Gellertstraße geschlossen wird. Herr Dr. Fischer antwortet, dass die Kündigungsfrist ein halbes Jahr beträgt, also bis Sommer. Bis 29.2. müssen sich die Vereine erklären, dann wird entschieden, ob von dem Kündigungsrecht Gebrauch gemacht wird.

Die Ausschussvorsitzende fragt, wann erneut über den Sachstand informiert werden kann. Herr Dr. Fischer wird dazu in der nächsten Sitzung wieder berichten.

Herr Dr. Yousif möchte Informationen zu einem Projekt, von dem er aus der Presse erfahren hat. Es geht um 32 Wohnungen für Hörgeschädigte, die neu gebaut werden. Herr Dr. Fischer sagt, dies sei ein Objekt vom Deutschen Schwerhörigenbund am Standort Halle-Neustadt (Ausländerbehörde). Dafür wurden 1,8 Mio € Förderung beantragt.

### **zu 9.2      Bericht zum Gesunde-Städte-Projekt und der Arbeit der Kontaktstelle für Selbsthilfegruppen**

Die Ausschussvorsitzende begrüßt zu diesem Tagesordnungspunkt Frau Chaghouri vom FB 51 sowie Frau Voigt von der Selbsthilfekontaktstelle (SHK) und bittet um einen kurzen Bericht.

Frau Chaghouri stellt sich vor und freut sich über die Anfrage und das Interesse am Gesunde-Städte-Projekt. Sie wird nur einen kurzen Bericht geben, da im III. Quartal über das Projekt im Stadtrat berichtet wird.

Ziele und Ergebnisse des Gesunden-Städte-Projektes sind in der Anlage zum Protokoll dargestellt.

Anschließend stellt sich Frau Voigt vor und berichtet über die Arbeit von 18 Jahren SHK, in der z. Z. 209 Selbsthilfegruppen in Halle organisiert sind. Aufgaben und Ziele der SHK sowie umfangreiches Zahlenmaterial ist der Anlage zum Protokoll zu entnehmen.

Die Ausschussvorsitzende bedankt sich bei Frau Voigt und Frau Chaghouri für den Zwischenbericht und wünscht Erfolg bei der weiteren Arbeit und bittet darum, Fragen zu stellen.

Herr Grasse fragt, ob sich die Zusammenarbeit mit den Ärzten und der KV durch das Einwirken der SHK verbessert habe. Frau Voigt erklärt, dass es nun mehr Interesse bei den Medizinern gibt.

Frau Tomczik-Radji fragt, ob es Projekte/Erkenntnisse gibt, die in den Stadtumbau eingeflossen sind. Dazu nennt Frau Chaghouri als Beispiel die Silberhöhe mit guter

Grundlage, von den Städtebauern mehr Verantwortung zu übernehmen für die gesundheitlichen Anliegen der Bürger.

### **zu 9.3     Aktueller Sachstand zur Umsetzung des SGB II**

Frau Schmidt erläutert das Urteil des BVG zur Verfassungswidrigkeit der ARGE. Hier müssen innerhalb von drei Jahren Nachbesserungen erfolgen. Sie verweist auf das in der Sitzung verteilte Material zum Vorschlag für ein kooperatives Jobcenter. Veränderungen können jedoch viel schneller als 2010/11 erfolgen. Frau Schmidt bittet darum, mit diesem Prozess positiv umzugehen.

Frau Wolff fragt nach dem Stand der Klagen (lange Dauer, wie ist die Entwicklung seit Bestehen der ARGE) und wieso in einem Einzelfall der Antrag auf einen Umzug erst nach Monaten entschieden wurde, obwohl durch weniger Miete in neuer Wohnung Einsparungen gewesen wären.

Frau Dr. Radig antwortet zum ersten Teil der Frage, dass die Entwicklung bei Widersprüchen und Klagen sich nicht entspannt hat, z. Z. gibt es ca. 3.500 offene Widersprüche. Viele Widersprüche gibt es gegen Rückforderungen, einige Widersprüche gehen z. Z. auch wegen der Verfassungswidrigkeit ein. Ab 31.3.08 soll kein Widerspruch länger als ein Jahr liegen. Zu dem Einzelfall (Umzug) sagt Frau Dr. Radig, dass hier Unterlagen nachgereicht werden mussten und somit standen die zu erwartenden Kosten noch nicht fest. Frau Dr. Radig verweist darauf, dass dies ein Einzelfall war.

Die Ausschussvorsitzende bittet Frau Dr. Radig, dem Protokoll entsprechendes Zahlenmaterial [zu den Ergebnissen 2007](#) beizufügen.

Frau Dr. Radig informiert über einen Beschluss zur Änderung in der Geschäftsführung der ARGE. Es gibt keinen Geschäftsführer + Stellvertretenden Geschäftsführer mehr, sondern zwei gleichberechtigte Geschäftsführerinnen (Frau Tempel und Frau Dr. Radig).

### **zu 9.4     Information der Gleichstellungsbeauftragten Frau Wildner zur Aktion zum Internationalen Frauentag**

Frau Wildner informiert über zwei Aktionen zum 8. März (siehe Anlage).

### **zu 9.5     Information der Gleichstellungsbeauftragten Frau Wildner zu einer Ausstellungseröffnung des Fachbereiches 39 am 03.03.2008**

Frau Wildner lädt zur Eröffnung einer Ausstellung in der 1. Etage des Rathauses am 3.3., 17.00 Uhr ein.

Für die Richtigkeit:

Datum: 10.11.08

---

Kerner  
Protokollführerin